

# Infosheet aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

## Europäisches Sprachensiegel 2017 - Einreichfrist ist der 5. Mai 2017

Mit dem Wettbewerb zum [Europäischen Sprachensiegel 2017](#) fördert die Europäische Kommission Projekte, die mehrsprachige junge Menschen beim Erwerb der Unterrichtssprache unterstützen und ihnen eine aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen ermöglicht. Das Erlernen der Unterrichts- bzw. Bildungssprache schließt den Gebrauch von Familiensprachen und regionalen Sprachvarietäten nicht aus. Im Gegenteil: Ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit und Kultur der Kinder und jungen Menschen ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Bildungsbiografien. In Österreich wird der Wettbewerb zum Europäischen Sprachensiegel im Auftrag des BMB und der Nationalagentur Erasmus+ Bildung seit 1998 vom ÖSZ durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Kindergärten, Volksschulen, Allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe I, Allgemein bildende und berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II, Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Ämter und Behörden, Sozialpartner, Vereine, Betriebe und NGOs.

Gesucht werden Leuchtturm-Projekte, die die Herausforderungen von Sprachenvielfalt positiv nutzen und so einen wichtigen Beitrag zu einer Gesellschaft ohne Ausgrenzung leisten. Die Vorzeigeprojekte in Vorschul-, Schul-, Erwachsenen- und Hochschulbildung will der Wettbewerb „vor den Vorhang holen“: Prämierte Projekte werden mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet, als Best Practice-Beispiele in eine EU-weite Projektdatenbank aufgenommen und mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von 250 EUR unterstützt.

Die Einreichfrist endet am [5. Mai 2017](#).

Weiterführende [Informationen und Antragsunterlagen](#).

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer [Facebook-Seite](#).